

Bronze für die »Halftones«

A-cappella-Quartett spitze bei Barbershop-Meisterschaften

Wetteraukreis (hau). Das hätten die »Halftones« nicht zu träumen gewagt: Das junge Wetterauer A-cappella-Quartett ersang sich den sensationellen dritten Platz bei der Deutschen Barbershop-Meisterschaft in Dortmund. Jury und Mitstreiter aus ganz Deutschland zollten den Newcomern großen Respekt. Ebenso die rund 5000 Zuhörer und die Stargäste aus aller Welt.

Zurück in der Wetterauer Heimat, aber immer noch auf Wolke sieben, ließen die vier »Halbtöne« Lucas Bitzer, Michael Meents, Constantin Siegert und Florian Stein ihr Deutschland-Debüt Revue passieren. »Die Aufregung hielt sich in Grenzen«, und dass sie mit einem guten Gefühl die Bühne verlassen hätten. Die exorbitant gute Akustik der Halle habe geradezu beflügelt und auch die Gewissheit, vor 600 Wettbewerbszuhörern und einer ganzen Reihe international bekannter Juroren zu singen.

Ausgewählt hatten sie den Barbershop-Klassiker »The masquerade is over« und das jüngst in Mode gekommene »Come fly with me«. »Diesen Titel haben zufällig sieben der zwölf Starter gesungen«, freuten sich die mit Abstand jüngsten Debütanten über den gelungenen direkten Vergleich mit vielen »alten Hasen«. Die Bewertung nach Musik, Gesang und Präsentation sei insbesondere bei den ersten beiden Kriterien sehr lobend ausgefallen. »Wir seien etwas zu schüchtern«, hätten die Juroren zwar befunden, aber dennoch auch für die Harmonie aus klanglicher und optischer Ausdruckskraft gute Noten verteilt. Zu den Höhepunkten des Festivals zählte das Quartett das Konzert der internationalen Spitzenensembles, bei dem auch die »Halftones« noch



Strahlende »Halbtöne«. (Foto: pv)

einmal vor 1200 Zuhörern auftreten durften. Eine Begegnung der besonderen Art schloss sich beim »Afterglow« an: Jim Henry, der Star-Bass der internationalen Barbershopszene, gesellte sich zu den Jungs aus der Wetterau, um mit ihnen »Brother can you spare a dime« zu singen. Die Musik seiner legendären »Gashouse Gang« war es gewesen, die vor vier Jahren derart Eindruck auf die damaligen Schüler des Bad Nauheimer St.-Lioba-Gymnasiums machte, dass sie sich besonders den obertonreichen Klangwelten des Barbershop zuwandten.

Nach Jahren gemeinsamen Singens, zunächst in den Schulchören, dann regelmäßig im Quartett und unter erschwerten Bedingungen durch verschiedene Studioren, fanden es die »Halbtöne« an der Zeit, die deutsche Barbershopszene kennenzulernen. »Wir wollten sehen, was die anderen machen und feststellen, wo wir selbst stehen.« Am 21. Mai singen sie während der Wetterauer MusikSommerAkademie »Festivokal« live in Ilbenstadt, am 22. Mai in der Bezael-Synagoge Lich, am 24. Mai bei der Chorgala im Theater des Dolce Bad Nauheim.